



Kanzler gesucht

Kanzler (weiblich) gesucht

Es ist Donnerstag Abend und was in meine Planung passt, ist ein Bier und ein guter Film. Leider wie so oft an solchen Tagen habe ich beides nicht zur Hand.

Ich setze mich also aufs Sofa und zappe ein bisschen durch die Niederkultur meines Volkes. Angefangen bei Teenie-Mütter über die gefühlt hunderttausendste Reportage über das Leben am Yukon, lande ich zuversichtlich auf dem alten (mir aus Kindheitstagen vertrauten) ZDF.

"Maybritt Illner". Gut, denke ich noch und mache es mir gemütlich.

Die Moderatorin hat ihre Schlafanzug hose noch an und ich denke so bei mir, ob das mutiger Modewahn, oder beginnende Demenz ist. Die Frage stellt sich mir nicht allzu lange, weil mein gemütliches Gefühl durch eine Frau gestört wird, die der gut artikulierten deutschen Sprache nicht mächtig scheint. Sie lispelt und nuschelt die Phrasen der letzten 150 Jahre runter und ich begeben mich zwischendurch auf nachhaltige Sinnsuche in diesen Worten. Ich scheitere.

Irgendwann setzt ein Juso-Vorsitzender so pointierte Spitzen, dass ich überlege doch Teenie-Mütter zu schauen. Es ist ernüchternd.

Irgendeine Frau von den Grünen oder Linken (darum rechts im Bild) lächelt sich in Euphorie, weiß aber sichtlich nicht, warum sie eingeladen wurde. So lächelt sie einfach weiter, umschifft Fragen eben so, wie solche Frauen das machen und dann schweigt sie mehr. Das ist gut.

Ein Politologe (früherer Berater von Stoiber) lässt endlich mal detaillierte und nachvollziehbare Kommentare ab, während der FDP-Mensch sich vergnüglich an Satire und Sarkasmus versucht.

Die Moderatorin hat sich eine Strähne der festbetonierten Haarsprayskulptur ins Gesicht gelegt.

Sehr wahrscheinlich soll das einen kausalen Zusammenhang zum Schlafanzug herstellen.

Zwischendurch werden Beiträge zu Merz und Spahn eingespielt. keine Ahnung warum, es sollte ja wohl eine Werbesendung für die Frau mit der Brille werden. Ach ja den Namen hatte ich unterschlagen: Annegret Krampf-Karrenbauer. Naja wenigstens ist mein Wortwitz hier zwar flach, aber unterhaltender, als das ganze Geschwafel.

Zurück zu Merz und Spahn.

Merz wird nur als irgendeiner dargestellt, der Verbindungen zur alten CDU-Riege hat. Huch, hört sich an wie Mafia Kontakte, oder wofür war das jetzt gut? Informativ für einen Bewerber war es nicht. Spahn wird nur kurz als schon vom ZDF festgelegter Verlierer erwähnt.

Wieder frage ich mich, wofür diese Sendung von Nutzen ist.

Mir fällt nichts, aber auch Garnichts ein.

Vielleicht will man mir gar keinen Kanzlerkandidaten (weiblich) empfehlen, sondern nur darauf hinweisen, dass die SPD keinen profitablen Diskussionsteilnehmer mehr hat. Wenn ich sehe, wie die Jusos ihre Leute in die öffentlich rechtlichen Anstalten lassen, frage ich mich schon, wie ich solche Leute wählen soll.

Ach worauf ich eigentlich hinauswollte als alter SPD-Wähler:

Wenn Merz Kanzlerin (männlich) wird, dann wähle ich wohl CDU.

Es sei denn, man könnte den Jungen Sozis erklären, durch wie man sich öffentlich darstellt. Dann könnte es auch anders sein.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).